

BUCHTIPP

Manche Wohnungswechsel haben etwas Explosives



Cover: Verlag

Drimal umziehen ist wie einmal abgebrannt, sagt der Volksmund. Und bei vielen Menschen sind Umzüge ein notwendiges, möglichst zur vermeidendes Übel. Umso mehr überrascht der Buchtitel „Vom Glück des Umziehens“ von Colette, den der Unionsverlag jetzt in neuer Übersetzung herausgegeben hat. Die Autorin empfindet es als gefährlich, zu lange in einer Wohnung zu verweilen. Sie hat es sich zur Gewohnheit gemacht, ihre Unterkünfte zu wechseln. Und nun nimmt Colette die Leser mit auf ihre Reise durch Paris, in helle und dunkle, freundliche und bedrückende Wohnungen. Diese Umzüge erzählen wenig von ihr selbst, ihren Lieb- und Leidenschaften, eher von Licht und Schatten, von Bäumen, Hunden, Katzen, Nachbarn und Angestellten, vom alltäglichen Leben. Und doch stehen sie in Beziehung zu der abenteuerlichen Biografie

der Schriftstellerin, Journalistin und Bühnenkünstlerin Sidonie Gabrielle Claudine Colette, die 1873 im Burgund geboren wurde und 1954 in Frankreich ein Staatsbegräbnis erhielt. Das Nachwort der Übersetzerin Ina Kronenberger geht auf ihr bewegtes Leben ein und sollte unbedingt gelesen werden.

Früh zeigte sich das literarische Talent der Französin, doch ihre ersten Romane um das Reifen der jungen Frau Claudine veröffentlichte ihr wenig erfolgreich schriftstellernder erster Ehemann unter seinem Pseudonym Willy. Erst nach der Scheidung konnte sich Colette voll entfalten, sich von sexuellen Zwängen befreien, und das tat sie auch auf den Bühnen der Pariser Varietés, wo sie 1907 durch einen allzu freizügigen Kuss mit ihrer Bühnenpartnerin einen Skandal hervorrief.

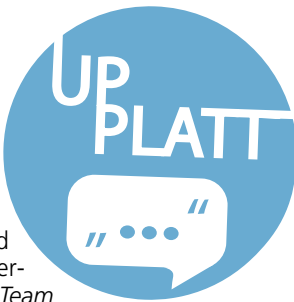
Ihre Schreibkunst machte sie zu einer literarischen und gesellschaftlichen Größe, als leitende Journalistin verantwortete sie den Literaturteil der Zeitung „Le Matin“.

Erst Anfang der 40er Jahre des vorigen Jahrhunderts schrieb sie „Vom Glück des Umziehens“, eine behutsame, mal vergnügliche, mal nachdenkliche Betrachtung, die im Original sachlich „Drei...Sechs...Neun...“ heißt und doch so viele Geschichten erzählt. Der Titel greift die in Frankreich lange Zeit übliche Praxis auf, Mietverträge für eben diese Fristen abzuschließen. Colette fand ihre letzte Wohnung auf dem Friedhof Père Lachaise in ihrem geliebten Paris. *rv*

Colette: Vom Glück des Umziehens. Unionsverlag Zürich, 2025.

Ward allens wedder gröön

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!*Ihr Wochenspiegel-Team*



Gifft männichmal ´n verdreihen Dag, du föhlst di schlapp un olt, du meenst, dat di keen een nich mag, un all´ns is leeg un kolt ...

Ok wenn du denkst, dat geiht nich mehr, hör up mit dien Gestöhn, dat makt uns de Natur doch vör, ward allens wedder gröön ...

Gifft männichmal ´ne schlimme Stunn, du föhlst di unverstahn, du denkst, wo sünd denn all mien Frünn? Ik heff ehr doch nix dahn ...

Ok wenn du denkst, dat geiht nich mehr, dat ward mal wedder schön, dat makt uns de Natur doch vör, ward allens wedder gröön....

Gifft männichmal ´n böset Johr, denn kümmt dat bannig dick-dat du dor durch müsst, is di klor, doch denkst du, worüm ik?

Ok wenn du denkst, dat geiht nich mehr, hörst wedder anner Töön, dat makt uns de Natur doch vör, ward allens wedder gröön...

Mal meenst du, nu is all´ns vörbi, un du kannst di nich wehrn – oh doch, du kannst, dat segg ik di, de Tied ward di dat lehrn.

Ok wenn du denkst, dat geiht nich mehr, kiek, wo de Bloomen blöhn, dat makt uns de Natur doch vör, ward allens wedder gröön...

Lilo Arendt

Infoveranstaltung an ASG-Schulen

NEURUPPIN. Für Dienstag, den 29. April, laden die Beruflichen Schulen Neuruppin der ASG (Anerkannte Schulgesellschaft) mit Sitz in der Alt Ruppiner Allee 40 zu einer Infoveranstaltung

über Berufe der Sozialassistentz und der Heilerziehungspflege sowie über die Erzieherausbildung inclusive Bewerbungen dafür ein. Die Veranstaltung findet von 17 bis 19 Uhr statt. WS

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 15. MÄRZ BIS ZUM 21. MÄRZ

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916 **Volkssolidarität** Tel. 03394/475 90, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze **Schwimmhalle im Freizeitzentrum** Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Bantikow

Kirche **So.** 9.30 Uhr Passionsandacht

Blumenthal

Ev. Kirche Blumenthal Str. der Solidarität: **So.** 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Auftritt der Kinderkirche



Die Rückkehr des großen Ganzen

Am Samstag, dem 5. April, ist in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) ab 19.30 Uhr ein ganz besonderer Rockabend zu erleben. „Davon haben wir alle geträumt. Wir haben es erhofft, erwartet und befürchtet: Er ist zurück: der König“, heißt es in der Ankündigung für den musikalischen Abend mit Coversänger „Der König“. Der wird bei seinem Auftritt zahlreiche Rock-Klassiker präsentieren. Wieviel Zeit sollte noch vergehen? Wie lange sollte er sich diese unzumutbaren Zustände noch anschauen? Eine Zeit, die geprägt ist von Lieblosigkeit, Werteverfall, Spaltung und unmusikalischem Einerlei. Wer geglaubt hat, es ist endgültig Schluss mit der Monarchie im deutschsprachigen Raum, der wird nun selbst in einer mitreißenden und ausgefeilten Rockshow inklusive einer exzellenten

Band vom Gegenteil überzeugt. Niemand sollte denken, dass der Meister nichts aus der Geschichte gelernt hat. Ein lauwarmer Aufguss seiner eigenen Schmonzetten ist seine Sache nicht. Im jetzt und heute präsentiert sich „Der König“ geistreich in deutscher Sprache mit internationalen Hits, wobei ein leichter Akzent aus vergangenen Zeiten ihn leider immer wieder einholt. Die Besucher können sich auf eine ganz große Schatztruhe der Rock’n’Roll-Geschichte freuen. *Text: WS, Foto: Veranstalter*

Tickets für die Veranstaltung unter dem Titel „Die Rückkehr des großen Ganzen“ am 5. April gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf: www.olafs-werkstatt.de

Bückwitz

Kirche Seestr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Damelack

Kirche **Mi.** 18.30 Uhr Wider Erwarten - Andacht in der Passionszeit

Dreetz

Diakonie Dreetz Schulstr. 2: **Fr.** 11 Uhr Andacht

Heiligengrabe

Gemeindehaus Heiligengrabe **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Kolrep

Kirche Kolrep Kolreper Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Kyritz

Ev. Kirche Berlitter Berlitter Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Evangelisches

Gemeindehaus Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Kötzlin

Ev. Kirche Kötzlin Kötzliner Str.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Lohm

Kirche **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Schönermark

Ev. Kirche Schönermark So. 10.30 Uhr Gottesdienst

Wittstock

Dorfkirche Groß Haßlow Groß Haßlower Str.: **So.** 10 Uhr Gottesdienst, zur Vereinigung der Gemeinden Dosse-Brausebach und Dranser Land

Wusterhausen

Kaland Wusterhausen Burgwall 34: **So.** 15-16.30 Uhr Familienkirche **Sankt Peter und Paul** Kirchstr. 1: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst, Gottesdienst mit Kindergottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Home-schooling, Anmeldung unter 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr **Kontakt- und Beratungsstelle der Awo** Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine. **Treffpunkt Röbeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfewerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

„Ich wünsche mir neue Eltern“

Inge Thiemrodt präsentiert am 19. März in der Bibliothek Wusterhausen ihr Buch über ihre Arbeit in einem Kinderheim

WUSTERHAUSEN/DOSSE.

Zum ersten Literatur-Café der Bibliothek Wusterhausen in diesem Jahr stellt Inge Thiemrodt ihr Buch „Ich wünsche mir neue Eltern“ vor. Die Lesung findet am Mittwoch, dem 19. März, ab 14.30 Uhr in der Galerie Alter Laden, Am Markt 3 in Wusterhausen statt.

Autorin Inge Thiemrodt erzählt in ihrem Buch berührende Geschichten über ihre Arbeit in einem Kinderheim vor und nach der Wende. Im Mittelpunkt steht ein kleiner Junge,

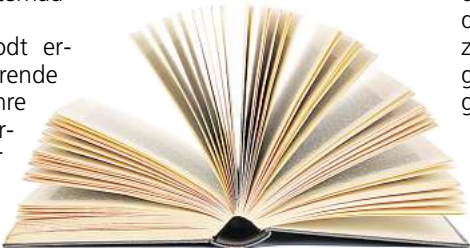
der verwahrlost aufgefunden wurde, mehrmals die Pflegeeltern wechselte und in verschiedenen Kinderheimen untergebracht war.

Mit besonderem Einfühlungsvermögen schildert sie das Schicksal von ihr anvertrauten

Kindern. Anliegen der Autorin ist es, Menschen für das Leben von sozial vernachlässigten Kindern zu sensibilisieren.

Als Inge Thiemrodt nach der Wende stellvertretende Leiterin wird, beweist sie ihr organisatorisches Talent. Trotz vieler Widerstände gelingt es dem Team, das ehemalige DDR-Kinderheim zu erhalten und eine aufwendige Restaurierung voranzubringen.

Inge Thiemrodt wurde 1945 in Berlin geboren. Sie studierte in Berlin und Leipzig Vorschulpädagogik und Kinder-



psychologie. Seit dem Jahr 2006 lebt sie in Kränzlin. Ihr Buch erschien im Jahr 2019 im Verlag Edition Bedoni. Es richtet sich insbesondere an junge Familien, Lehrkräfte, Erzieher, Pflegeeltern und Beschäftigte von Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Die Lesung am 19. März erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der öffentlichen Bibliotheken im Landkreis Ostprignitz-Ruppin e.V. *WS*

Der Eintritt ist kostenpflichtig. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 033979/87760 oder E-Mail: bibliothek@wusterhausen.de

Inge Thiemrodt liest am 19. März in der Wusterhausener Bibliothek aus ihrem Buch. Fotos: Kerstin Jonas, Adobe Stock/Markus Mainka

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	BEREITSCHAFTSDIENSTE
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	Ärzte: 116 117 Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	EC- und Kreditkarten: 116 116
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	Alle Angaben ohne Gewähr.
IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0	
Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	
Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	
IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Geschäftsführung Ingo Höhn	Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verkaufsleitung Christel Walter	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	ADA Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA